

Ready for TakeOff?



Betriebsanleitung

User manual

Gebruikershandleiding

Mode d'emploi

Manual de instrucciones

Instruktionshåndbog

DEUTSCH

T A K E - O F F

The next generation of caravanning has started.

Inhalt

Einleitung

- Ihr neuer TakeOff 2
- Allgemeines/Begriffe/Symbole 2

Bereit zur Abfahrt

- Beladung 3
- Ankuppeln 3
- Verkehrsbeleuchtung und Abreißeil 4
- Spiegels 4
- Endkontrolle vor Abfahrt 4

Unterwegs mit dem TakeOff

- Allgemeines 5
- In die Berge 6
- Unbefestigte Straßen 6
- One-Pedal-Drive-Funktion 6

Am Ziel angekommen

- Abkuppeln 7
- Positionieren auf dem Campingplatz 7
- Hubdach öffnen 8
- Hubdach schließen 9
- Stromanschluss 10
- Gasanschluss 10
- Wasseranschluss 11

Campen

- Innennutzung Küche 12
- Außennutzung Küche 13
- Wasser 13
- Gas 13
- Sitzgruppe und Tisch 14
- Vorbereitungen für die Nacht 15
- Verdunklung der Fenster 15
- Tragbare Toilette 16
- Kühlbox 16
- Heizung 16
- Stimmungs- und Eingangsbereich 16
- Lüftung 16

Zusätzlicher Platz

- X10T Sonnendach aufstellen 17
- Seitenwände einziehen 17

Reinigung und Wartung

- Allgemeines 18
- Fahrgestell 18
- Kunststoffteile Wagenäußeres 18
- Gasleitungen 18
- Beleuchtung und elektrische Anlagen 18
- Zelttuch-Flexwand und Vorzelt 19
- Geräte 19

Reifen und Felgen

- Vom Pkw abgekuppelt 20
- Am Pkw angekuppelt 20
- Technische Daten Räder und Reifen 21

Unterstellen

- Geeigneter Standort 22
- Gas, Wasser und Strom 22
- Zelttuch-Flexwand und Vorzelt 22
- Matratzen 22
- Tragbare Toilette 22
- Kühlbox 22

Verschiedenes

- Diebstahlprävention 23
- Zubehör 23
- Notentriegelung hinten 24

Garantiebedingungen

- Allgemeine Geschäftsbedingungen 25

Garantiebescheinigung

Notizen

Einleitung

Ihr neuer TakeOff

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres TakeOff! Wir freuen uns, dass Sie sich für unser neues, innovatives Campingkonzept entschieden haben. Der TakeOff von Easy Caravanning ist ein niederländisches Qualitätsprodukt, mit dem Sie jahrelang viele sorglose Campingurlaube genießen können. Sie sind schon fast 'Ready for TakeOff': Fast, denn für eine ordnungsgemäße und sichere Nutzung ist es wichtig, dieses Handbuch zunächst sorgfältig durchzulesen und in Reichweite aufzubewahren. Dann haben Sie noch mehr Freude an Ihrem TakeOff. Für eventuelle weitere Fragen stehen Ihnen unsere Händler jederzeit zur Verfügung.

Allgemeines/Begriffe/Symbole

Bei der Übergabe Ihres TakeOff wurden alle Einzelteile sorgfältig mit dem entsprechenden Anzugsdrehmoment und den ordnungsgemäßen Materialien montiert. Dennoch ist es wichtig, dass der Händler regelmäßig die beweglichen Teile und die Verschleißteile kontrolliert, um ihre ordnungsgemäße und sichere Funktion jederzeit garantieren zu können. Halten Sie deshalb immer den unter 'Garantiebedingungen' aufgenommenen

Wartungsplan ein.

Auf dieser Seite (Rückseite dieses Handbuchs) werden anhand von Illustrationen einige in diesem Heft verwendeten Begriffe erläutert. Im Handbuch werden gelegentlich die folgenden Symbole verwendet:



Technik



Wichtig



Warnung: Verletzungsgefahr



Tipp



Anwendungsbereich

Der TakeOff wurde für den Freizeitgebrauch konzipiert und ist deshalb nicht für die ständige Bewohnung geeignet. Diese Campingunterkunft ist für die Nutzung bei einer Innentemperatur zwischen 1°C und 45°C geeignet. Der Aufenthalt von Kindern ist nur unter elterlicher Aufsicht in der Campingunterkunft erlaubt. Der TakeOff darf nur mit vollständig geöffnetem Hubdach und ausreichend offenen Lüftungsöffnungen bewohnt werden.

Dies ist ein Universal-Handbuch. Einige der beschriebenen Einzelheiten - Funktionen - gelten nicht für alle Ausführungen des TakeOff.

Das Team von Easy Caravanning wünscht Ihnen unvergessliche Urlaubserlebnisse, let's TakeOff!

Bereit zur Abfahrt

Beladung

Vermeiden Sie jederzeit, dass der TakeOff zu schwer beladen wird. Die Ladekapazität darf niemals überschritten werden, da dies zu gefährlichen Situationen führen kann.

TakeOff	Grundgewicht*(kg)	Ladekapazität (kg)	Max. zulässige Gesamtmasse (kg)
Active	560	190	750
Sport	590	160	750
Xcite	610	140	750

*Grundgewicht versteht sich exklusive Zusatzoptionen und Zubehör.



Stellen bzw. legen Sie schwere Gegenstände immer so nah wie möglich an die Achse und so niedrig wie möglich auf den Boden. Einzelne Gegenstände, die sich im Gang oder auf den Sitzen der Bankschränke befinden, müssen in Kisten und/oder befestigt transportiert werden um ein Hin- und Herbewegen während der Fahrt und Beschädigungen zu vermeiden.

Der TakeOff besitzt als nicht beladenes Fahrzeug (abhängig von der Ausführung und der gewählten Optionen) nur einen geringen eigenen Kugeldruck. Achten Sie deshalb beim Transport eines vollständig

leeren TakeOff darauf, dass dieser beim Ankuppeln nicht nach hinten überkippt. Normalerweise werden die Bankschränke, die sich zum größten Teil vor der Achse befinden, mit Gepäck gefüllt. Außerdem wird Gepäck und Gas im Deichselraum verstaut. Beim TakeOff können Fahrräder ausschließlich auf einem dazu geeigneten Fahrradträger vorn auf der Deichsel transportiert werden. Wegen dieses Platzes für den Fahrradträger wurde bewusst ein gerade ausreichender Kugeldruck bei einem leeren Anhänger gewählt. Achten Sie während der Fahrt immer auf einen ausreichenden Kugeldruck. Schauen Sie dazu in das Handbuch des Pkw und der Anhängerkupplung. Überschreiten Sie den maximal erlaubten Kugeldruck nicht. Ein zu niedriger Kugeldruck führt zu einem instabilen Fahrverhalten.



Es können keine Fahrräder oder andere Gegenstände auf dem Hubdach transportiert werden. Wenn die maximale erlaubte Anhängelast des TakeOff von 750 kg erreicht ist, empfehlen wir, die übrigen Gepäckstücke im Pkw oder beispielsweise in einem Dachkoffer auf dem Pkw zu transportieren.

Ankuppeln

1. Achten Sie darauf, dass beim Pkw die Handbremse angezogen ist.
2. Prüfen Sie, ob das Hubdach sowohl vorne als auch hinten ordnungsgemäß verriegelt ist.
3. Fahren Sie alle vier Stabilitätsstützen mit der Handkurbel komplett ein, sodass diese eng am Fahrgestell anliegen.
4. Bringen Sie die Anhängerkupplung des TakeOff vorsichtig über die Kugel der Anhängerkupplung des Pkw.
5. Ziehen Sie die Parkbremse des TakeOff nach oben an.
6. Senken Sie die Anhängerkupplung mithilfe der Stützradkurbel genau so, dass der Griff der Kupplung wieder in seiner ursprünglichen, horizontalen Position einrastet.
7. Wurde ordnungsgemäß angekuppelt, ist in der Sicherheitsanzeige über der Kupplung ein grüner Rand sichtbar.

8. Bringen Sie das Stützrad mit der Handkurbel in die höchste Position, sodass es in die dafür vorgesehenen Aussparungen des äußersten Rohres fällt.
9. Lösen Sie die Stützradverriegelung und schieben Sie das Stützrad vollständig nach oben. Dabei sollte das Stützrad gerade nach hinten zeigen.
10. Achten Sie darauf, dass das Stützrad nicht an die Zugstange des Auflaufbremssystems stößt.
11. Lösen Sie die Handbremse.

Wenn Ihr TakeOff mit einer Stabilisierungskupplung ausgestattet ist, folgen Sie den vorherigen Punkten 1–5 und darüber hinaus:

6. Zum Ankuppeln müssen sich der Hebel der Antischlingerkupplung und der Griff in der obersten Einstellung befinden.
7. Setzen Sie die geöffnete Antischlingerkupplung auf die Kugel der Anhängerkupplung auf.
8. Senken Sie die Antischlingerkupplung mithilfe der Stützradkurbel genau so, dass der Griff der Kupplung wieder in seiner Ausgangsposition einrastet.
9. Den Griff zusätzlich mit der Hand nach unten drücken und anschließend den Hebel der Antischlingerkupplung bis zum Anschlag nach unten drücken.

10. Bringen Sie das Stützrad mit der Handkurbel in die höchste Position, sodass es in die dafür vorgesehenen Aussparungen des äußersten Rohres fällt.
11. Lösen Sie die Stützradverriegelung und schieben Sie das Stützrad vollständig nach oben. Dabei sollte das Stützrad gerade nach hinten zeigen.
12. Achten Sie darauf, dass das Stützrad nicht an die Zugstange des Auflaufbremssystems stößt.

Verkehrsbeleuchtung und Abreißseil

Schließen Sie den 13-poligen Stecker des TakeOff an die Steckdose des Pkw an. Achten Sie darauf, dass Aussparung und Nase ordnungsgemäß ineinander greifen und führen Sie anschließend eine Vierteldrehung mit dem Stecker in der Steckdose aus. Befestigen Sie das Abreißkabel an der Befestigungsöse an der Anhängerkupplung des Pkw. Achten Sie darauf, dass das Kabel ausreichend Freiraum hat.

Spiegels

Der TakeOff ist so entworfen, dass im Prinzip keine zusätzlichen Außenspiegel am Zugfahrzeug montiert werden müssen. Außerdem ist bei fast allen Pkw ausreichend freie Sicht nach hinten vorhanden. Ihr Händler kann Sie, wenn nötig, eingehender über die Nutzung von Spiegeln und eventuellen Rückfahrlifsmitteln beraten.

Endkontrolle vor Abfahrt

Nachdem alles angekuppelt ist, ist es wichtig, vor der Abfahrt die ordnungsgemäße Funktion der Verkehrsbeleuchtung und einige andere Angelegenheiten zu kontrollieren:

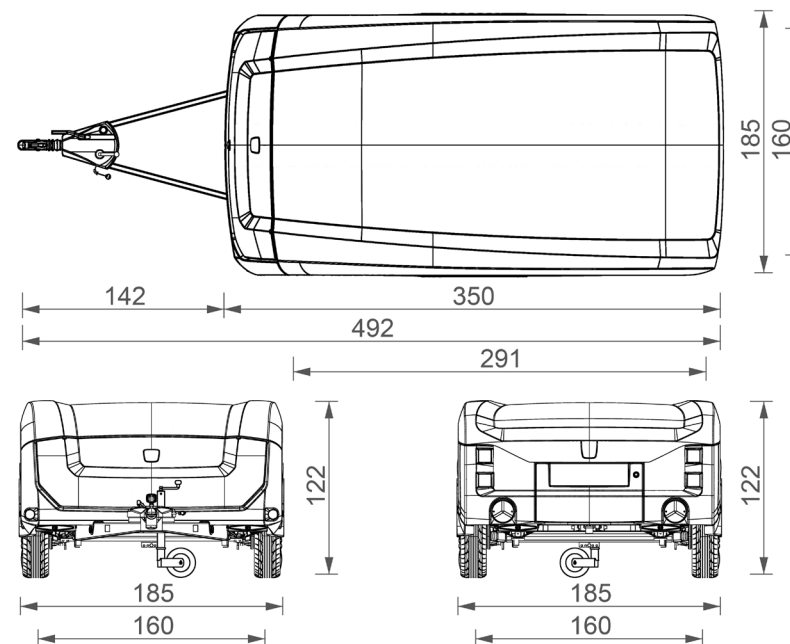
- Prüfen Sie, ob alle Beleuchtungsfunktionen des Pkw ordnungsgemäß an den TakeOff übertragen werden. Dies funktioniert am besten zu zweit.
- Prüfen Sie, ob die Gasversorgung abgedreht ist.
- Achten Sie darauf, dass die Kühlbox auf 12V umgeschaltet ist, wenn Sie diese unterwegs kühlen lassen wollen
- Sorgen Sie dafür, dass alle übrigen Stromverbraucher im TakeOff ausgeschaltet sind.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Schranktüren und Schubladen verriegelt sind.
- Sorgen Sie dafür, dass die gesamte Ladung fixiert ist.
- Sorgen Sie, dass das Hubdach sowohl vorne als auch hinten verriegelt ist.
- Sorgen Sie dafür, dass die Hintertür/Leiter geschlossen und mit dem Schlüssel verriegelt ist.
- Sorgen Sie dafür, dass die Deichselkastenklappe geschlossen und verriegelt ist.
- Wenn nötig, stellen Sie die Spiegel des Pkw erneut ein, und lösen Sie die Handbremse.
- Fixieren Sie den Tisch in den Aluminiumprofilen der Sitzbankkästen in der niedrigsten Position. Legen Sie alle Kissen flach in die Nachtsituation, siehe auch Seite 14 „Nachtsituation volles Bett“.

Unterwegs mit dem TakeOff

Allgemeines

Der TakeOff hat eine Breite von 1,85 m und ist damit in den meisten Fällen kaum breiter als das Zugfahrzeug. Durch seine begrenzte Höhe von 1,18 m in der Mitte und bis 1,22 m an der Seite verschwindet der TakeOff fast hinter dem Auto und Sie haben über den Innenspiegel Sicht auf den rückwärtigen Verkehr. Dennoch müssen Sie während der Fahrt die größeren Abmessungen und das höhere Gesamtgewicht des Gespanns berücksichtigen. Sie müssen mit einer etwas trägeren Beschleunigung und einem längeren Bremsweg rechnen. Fahren Sie die Kurven etwas großzügiger und beachten Sie vor allem bei scharfen Kurven, dass der TakeOff die Kurve immer etwas mehr schneidet als das Zugfahrzeug. Pro Land gelten verschiedene Regeln und verschiedene Höchstgeschwindigkeiten. Beachten Sie immer die jeweils geltenden lokalen gesetzlichen Bestimmungen.

! Fahren oder bewegen Sie den TakeOff niemals mit einem komplett oder teilweise geöffneten Dach. Die Konstruktion ist dazu nicht konzipiert



In die Berge

Durch sein geringes Gewicht und seine Maße ist der TakeOff besonders dafür geeignet, kleinere Straßen und Bergstraßen zu befahren.



Bei Anstiegen sollten Sie rechtzeitig runterschalten, um abhängig von der Situation immer ausreichend Zugkraft zu erhalten. Versuchen Sie bei Gefälle soweit wie möglich die Motorbremse einzusetzen. Schalten Sie dazu, wenn nötig, runter. Fahren Sie bei Gefälle aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung einer Überhitzung des Bremssystems immer langsam. Als Faustregel gilt: mit der gleichen Geschwindigkeit, mit der Sie den Berg hinauf gefahren sind. Bei einem gut funktionierenden Auflaufdämpfer wird durch einen Bremseneingriff des Fahrers die Auflaufbremse aktiviert. Nach dem Lösen der Pkw-Bremse wird in vielen Fällen durch die gleich bleibende Auflaufkraft des Anhängers die Auflaufbremse nicht in ihre Ausgangsposition zurückkehren. In diesen Situationen wird der Anhänger das Gefälle mit schleifenden Bremsen fahren.

Die Einstellung der Anhängerbremsen muss immer gut aufeinander abgestimmt sein, vor allem wenn Sie in die Berge fahren. Während langer, steiler Abfahrten

kann die Temperatur in den Bremsstrommeln bis über 200°C Celsius ansteigen. Dies kann zu schweren Beschädigungen an den Bremsstrommeln führen, wie etwa verbrannten Bremsbelägen, Lagerschäden, usw. Wenn die Geschwindigkeit zu hoch geworden ist und die Pkw-Bremse betätigt wurde, ist es ratsam, das Pkw-Anhänger-Gespann zum Stillstand zu bringen. Anschließend kann vor dem Anfahren die Auflaufbremse wieder gelöst werden.

Während langer, steiler Abfahrten empfiehlt es sich, gelegentlich eine Stelle zum Anhalten zu suchen, um die Bremsen abkühlen zu lassen. Achten Sie, nachdem Sie zum Stillstand gekommen sind, jedoch darauf, dass die Auflaufbremse wieder gelöst ist.

Unbefestigte Straßen

Der TakeOff ist nicht für Fahrten auf unbefestigten Straßen und Straßen in sehr schlechtem Zustand konzipiert. Meiden Sie diese Situationen deshalb soweit wie möglich.

One-Pedal-Drive-Funktion

Immer mehr Elektro- und Hybridfahrzeuge sind mit einer sogenannten One-Pedal-Drive-Funktion ausgestattet. Dabei wird das Fahrzeug beim Loslassen des Gaspedals über die Elektromotoren abgebremst und gewinnt dabei Energie zurück.

Beim Fahren mit einem Anhänger besteht die Gefahr, dass der Fahrer nicht erkennt, dass tatsächlich gebremst wird. Das Auflaufbremssystem des AL-KO-Fahrwerks unterscheidet nicht zwischen einer normalen Bremsung und einer Verzögerung durch One-Pedal-Drive.

Um eine Überhitzung der Bremsanlage zu vermeiden, raten wir dringend davon ab, die One-Pedal-Drive-Funktion mit angekoppeltem TakeOff zu nutzen. Verbrannte Bremsen infolge der Nichtbeachtung dieser Anleitung fallen nicht unter die Garantie.

Am Ziel angekommen

Abkuppeln

Das Abkuppeln des TakeOff erfolgt eigentlich in umgekehrter Reihenfolge als das Ankuppeln, dass im Kapitel „Bereit zur Abfahrt“ beschrieben wurde. Wir führen es deshalb hier nur kurz aus.

- Sorgen sie dafür, dass beim Pkw und beim TakeOff die Handbremse angezogen ist.
- Ziehen Sie den 13-poligen Stecker des TakeOff aus der Steckdose des Pkw.
- Lösen Sie das Abreißseil.
- Lassen Sie das Stützrad auf den Boden herab und verriegeln Sie das Rohr des Stützrades erneut mit dem Griff.

Bei einer normalen Anhängerkupplung:

- Drehen Sie das Stützrad nach oben und ziehen Sie gleichzeitig den Griff an der Anhängerkupplung nach oben.

Bei einer Antischlingerkupplung:

- Den Hebel der Antischlingerkupplung ganz nach oben ziehen.
- Drehen Sie das Stützrad nach oben und ziehen Sie gleichzeitig den Griff an der Antischlingerkupplung nach oben.

Positionieren auf dem Campingplatz

Abhängig von der Situation kann der TakeOff mit dem Pkw oder einzeln positioniert werden. Rangieren Sie den TakeOff manuell durch Schieben an den vier Karosserieecken und mit dem Rangierhebel am Stützrad sorgfältig auf den entsprechenden Platz (eventuell unter Berücksichtigung des benötigten Platzes für das Vorzelt). Wenn der TakeOff mit Griffen ausgestattet ist, können diese zum Manövrieren auf dem Campingplatz verwendet werden. Eventuell kann (falls als Zubehör montiert) ein Mover verwendet werden.



Sorgen Sie zunächst dafür, dass der TakeOff grob waagrecht steht und nutzen Sie, falls nötig, an einer Seite einen Wagenheber und Auffahrblöcke. Jetzt stellen Sie den Anhänger mithilfe des Stützrades und einer Wasserwaage in der Längsrichtung waagrecht.

Die Feinabstimmung und die exakt waagerechte Ausrichtung des TakeOff erfolgt anschließend mit den Stabilitätsstützen. Bei einem weichen und ungleichmäßigen Untergrund verwenden Sie

bitte Unterlegbretter. Drehen Sie alle Stabilitätsstützen nach der waagerechten

Ausrichtung nochmals um 360° rechts herum an, um den TakeOff ordnungsgemäß zu fixieren.



Hubdach öffnen und schließen



Wenn der TakeOff nicht richtig nivelliert ist, können Probleme beim Öffnen und Schließen des Daches auftreten.



CAUTION: DO NOT TOUCH HINGES AND GAS SPRINGS DURING OPERATION AS SERIOUS INJURY MAY OCCUR



Danger



Keep out
Parents please instruct your children to keep away from this site



Achten Sie immer darauf, dass sich während des Öffnungs- und Schließvorgangs des Hubdachs keine Kinder oder Umstehende außer den Benutzern selbst in der Nähe des TakeOff befinden. Die Benutzer müssen dieses Handbuch sorgfältig gelesen haben, bevor sie den TakeOff benutzen. Die großen Kräfte auf den Hebemechanismus und die Gasfedern, die während des Öffnens und Schließens auftreten, können bei unsachgemäßem Gebrauch zu schweren Verletzungen führen. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie während des Öffnens und Schließens immer die vollständige Übersicht darüber haben, wer sich rund um den TakeOff befindet. Der Benutzer haftet bei Nichteinhaltung dieser Regeln jederzeit für alle Folgeschäden.

Hubdach öffnen

- Öffnen Sie die Hintertür-Leiter, indem Sie den Schlüssel eine Vierteldrehung nach links drehen und die Leiter vorsichtig bis zum Anschlag herunterlassen. Lassen Sie die Leiter nie nach unten fallen.

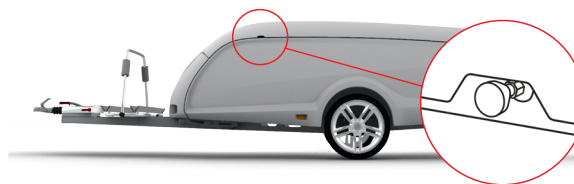


Achten Sie darauf, dass Sie beim Öffnen der Leiter Ihre Hände oder Finger von den Scharnieren fernhalten!



Die in der Eingangstür integrierte Stufe sind für das Gewicht von 1 erwachsenen Person entwickelt. Stellen Sie sich nie zu zweit auf die Stufe und lassen Sie Kinder nicht auf der Stufe springen

- Drehen Sie den Schlüssel wieder eine Vierteldrehung nach rechts, um ihn aus der Tür zu entfernen.
- Ziehen Sie die beiden vorderen Knöpfe der Dachverriegelung, die sich in der Aussparung befinden.



 Pull
UNLOCK

ung an der Seite des Daches befinden, heraus und drehen Sie sie um 90 Grad, damit sie sich in einer ausgefahrenen Position befinden.



- Ziehen Sie die 2 Knöpfe, die sich in den Griffen an der Innenseite des Dachs befinden, gleichzeitig nach unten, bis sich die hintere Verriegelung löst.
- Ziehen Sie das Hubdach langsam nach oben, gehen Sie zu Beginn der Handlung in die Knie. Wenn das nicht funktioniert, ist das Hubdach noch nicht vollständig entriegelt. Zu Beginn ist hierfür etwas mehr Kraft erforderlich, doch sobald die großen Gasfedern ihren toten Punkt überwunden haben, werden sie das Hubdach nach oben bewegen.
- Helfen Sie bei der Entfaltung des Hubdachs, indem Sie es mit beiden Händen gleichmäßig unter der Rückseite des Hubdachs nach oben schieben.



Kleinere Benutzer können sich bei der Mithilfe bei der Entfaltung des Hubdachs auf die 1. oder 2. Stufe der Eingangstreppe stellen.

- Schieben Sie das Hubdach genauso lange mit beiden Händen gleichmäßig nach oben, bis es seine Endposition erreicht hat.
- Steigen Sie in den TakeOff und schieben Sie das Hubdach von innen nach oben, um die Zelttuch-Flexwand an der Vorderseite einzustecken, und klappen Sie die Sturmstabilisierungsstütze nach unten. Spannen Sie diese auf, während Sie gleichzeitig das Dach weiterhin nach oben drücken.
- Führen Sie das gleiche Verfahren an der Rückseite durch und sorgen Sie auch hier dafür, dass die Zelttuch-Flexwand mit der hinteren Sturmabspannung verspannt wird (13).
- Während eines Zwischenstopps auf der Durchreise und bei ruhigem Wetter ist es nicht notwendig, die Sturmstabilisierungsstütze zu verwenden.

Hubdach schließen

- Entriegeln Sie die Sturmstabilisierungsstützen (13 und 14), ziehen Sie die Füße ein und verriegeln Sie diese am Hubdach.
- Ziehen Sie alle Reißverschlüsse der Verdunklung komplett nach unten und legen Sie die Gardinen flach auf die Kissen und/oder das Gepäck.
- Sorgen Sie dafür, dass die Zugspanner an den Ösen an der Innenseite der Zelttuch-Flexwand gemäß der Abbildung unten befestigt sind.



- Sorgen Sie dafür, dass die Tür in der Zelttuch-Flexwand komplett nach oben aufgerollt und fixiert ist, damit die Luft im Innenbereich während des Schließvorgangs entweichen kann.



- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Kissen, Möbelteile oder andere Gegenstände oberhalb des Zeltrahmens des Anhängers befinden.
- Sorgen Sie dafür, dass keine scharfen oder spitzen Gegenstände nach oben zeigen, denn das Zelttuch der Flexwand kann dadurch beim Schließen des Hubdachs und während der Fahrt beschädigt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass die Zelttuch-Flexwand trocken ist, bevor das Hubdach geschlossen wird (in Fällen, bei denen die Zelttuch-Flexwand beim Schließen des Hubdachs nicht trocken ist, das Hubdach immer innerhalb von 24 Stunden erneut öffnen und das Zelttuch vollständig trocknen lassen).



Auf Wunsch kann an den Sturmstabilisierungsstützen auch ein Hilfswerkzeug wie der Isabella Hercules Triple Rahmenspanner zum Spannen der canvasflexwand verwendet werden.

- Sorgen Sie dafür, dass die vorderen linken und rechten Knöpfe für die Dachverriegelung in der ausgefahrenen Position [UNLOCK] stehen.

Ziehen Sie das Hubdach an der Rückseite gleichmäßig und kontrolliert mit beiden Händen an den an der Innenseite des Hubdachs angebrachten Griffen (11) nach unten.



- ! Kontrollieren Sie dabei, ob sich das Zelttuch der Flexwand gut nach innen faltet und während des Schließvorgangs in allen Phasen den Hubmechanismus nicht behindert und auch nicht zwischen Wohnwagen und Hubdach eingeklemmt wird. Gehen Sie hierbei sehr sorgfältig vor, um Beschädigungen des Zelttuchs zu vermeiden. ACHTUNG: Beschädigungen am Zwischentuch durch unsachgemäßes Schließen des Hubdachs und der Nichteinhaltung des vorstehenden Verfahrens sind von der Garantie ausgeschlossen.

- ! Sollte sich während des Schließens eine der beiden Seiten schneller schließen und dadurch das Hubdach in der Breite schief stehen, stoppen Sie den Schließvorgang sofort und beginnen Sie ihn erneut. Durch eine ungleichmäßige Absenkung des Hubdaches an der linken und rechten Seite kann es zu dauerhaften Schäden am Hubmechanismus kommen.

- Schieben Sie das Dach an der Hinterseite zunächst in beide Verriegelungen und prüfen Sie die Schließung.
- Schieben Sie nun das Dach an der Vorderseite des Wohnwagens links und rechts herunter und drehen Sie die in den Bedienknöpfen, die sich in den Aussparungen befinden um eine Vierteldrehung, damit sie verriegelt werden. Prüfen Sie die Verriegelung, indem Sie versuchen, das Dach hochzuziehen.
- Schließen Sie die Treppe und verriegeln Sie sie mit dem Schlüssel

Stromanschluss

Unter dem Boden an der rechten Rückseite befindet sich eine 230V-Steckdose für den Stromanschluss des TakeOff. Stecken Sie zuerst den CEE-Stecker in den TakeOff. Bei manchen Ausführungen befindet sich die 230V-Steckdose in der hinteren Wand des Wohnwagens. Rollen Sie das Kabel immer komplett aus und stecken Sie den Stecker dann in die Steckdose der Stromversorgung des Campingplatzes. Kontrollieren Sie die Funktion des Fehlerstrom-Schutzschalters regelmäßig mit dem Testknopf. Der Fehlerstrom-Schutzschalter befindet sich im Schränkchen rechts hinten. Achten Sie immer darauf, dass der 13-polige Stecker des TakeOff entfernt wurde, bevor der Wohnwagen an 230V angeschlossen wird. Der Wechselrichter ist mit einer Sicherung versehen.

Gasanschluss

Im Deichselkastenraum hinter der Deichselkastenklappe können verschiedene kompakte Gasflaschen gelagert werden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten.

! Die Gasflaschen müssen immer aufrecht stehen. Verwenden Sie nur den standardmäßig im Lieferumfang enthaltenen Gasdruckregler mit 30 mbar. Lassen Sie den Gasdruckregler und die Gasleitungen im Deichselkastenraum und hinten regelmäßig kontrollieren. Im Deichselkastenraum befindet sich im Boden eine Lüftungsöffnung, um Gas im Falle eines eventuellen Gaslecks entweichen zu lassen. Halten Sie diese Öffnung immer frei. Für den Gebrauch im Frühjahr, Sommer und Herbst ist Butangas ausreichend. Für ein eventuelles Wintercampen muss Propangas verwendet werden. Verwenden Sie niemals Autogas (LPG). Ihr Händler informiert Sie gern.

Wasseranschluss

Der Wasseranschluss für die Küche erfolgt aus einem faltbaren Kanister, der sich im linken Bankschrank direkt rechts neben der Küche befindet. Die tragbare, wiederaufladbare Tauchpumpe mit Batterie ist mit einem Wasserschlauch und einem Handgriff ausgestattet, an dem bei Bedarf ein Wasserhahn oder ein Duschkopf angeschlossen werden kann. Wenn die herausnehmbare Küche im Freien verwendet wird, kann der gesamte Wasseranschluss verlagert werden. Laden Sie den Akku des Wasseranschlusses regelmäßig auf, siehe dazu die separat mitgelieferte Gebrauchsanweisung. Siehe dazu 'Außennutzung Küche' im nächsten Kapitel 'Campen'. Reinigen Sie die Wasserleitungen jede Saison mit dem dafür

speziell auf dem Markt verfügbaren Produkt. Ihr Händler informiert Sie gern. Verwenden Sie niemals chlorhaltige Produkte.



Campen

Innennutzung Küche

Sobald Sie an Ihrem Zielort angekommen sind, ist es von der Dauer Ihres Aufenthalts und von den Wetterbedingungen abhängig, ob Sie die flexible Küche im Innen- oder Außenbereich nutzen. Für die Innennutzung der Küchenarbeitsplatte in der entsprechenden Arbeitshöhe gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die oberste Schublade und das oberste Regal in der Küche, nehmen Sie den Küchenerhöhung mit eingebauter Besteckschublade aus der Schublade und legen Sie ihn auf die Arbeitsplatte.
- Stellen Sie dann den Herd [Gas oder Induktion] auf die Erhöhung.
- Fahren Sie die Einbaukonsole für das Klappbecken vollständig aus und setzen Sie das Becken ein.
- Schließen Sie die Gasversorgung [Schnellkupplung] und die Wasserversorgung [wie unter 'Wasserinstallation' beschrieben] an. Die Küche ist nun für die Innennutzung einsatzbereit.



Sorgen Sie bei der Innennutzung der Küche immer dafür, dass:

- Sie zuerst sorgfältig das Handbuch des Herstellers des Kochfelds lesen. Darin sind die vollständigen Bedienungsanweisungen enthalten.
- Sich keine brennbaren Materialien in der Nähe der Herdplatte und der Brenner befinden.
- Ausreichend gelüftet wird.
- Achten Sie nach der Verwendung des Herdes darauf, dass Sie keine Gegenstände auf die heißen Brenner legen.

- Sie den Herd während des Kochens immer im Blick behalten und Kinder davon ferngehalten werden.
- Sie einen passenden Topfdurchmesser verwenden und die Töpfe mittig auf den Brennern stehen, damit die Flamme nicht unter dem Topf hervorschlagen kann.



Außennutzung Küche

Zur Außennutzung der Küche empfehlen wir die Verwendung eines stabilen Campingtisches oder Küchenmöbels:



! Achten Sie bei der Außennutzung der Küche neben den vorstehend unter 'Innennutzung Küche' genannten Punkten immer darauf, dass:

- Sich der Herd bei der Nutzung unter dem Vorzelt in ausreichender Entfernung von den Zelttuch-Wänden befindet.

- der Herd nicht im Laufweg des Eingangs des Vorzelts und/oder des Eingangs des TakeOff steht.
- der Herd nicht im Wind oder Zug steht. Dies beeinträchtigt seine Funktion negativ und kann möglicherweise zu unsicheren Situationen führen.

Für den Anschluss von Wasser, Gas (Gaskomfort) sind die folgenden Schritte auszuführen:

Wasser

- Verwenden Sie den separaten, faltbaren Kanister aus dem Bankschrank und legen Sie die aufblasbare Pumpe des im Lieferumfang enthaltenen tragbaren Wasserhahns im Kanister. Sorgen Sie dafür, dass die aufladbare Pumpe an einen USB-Anschluss angeschlossen wird, wenn sie leer ist (dieser befindet sich rechts hinten).

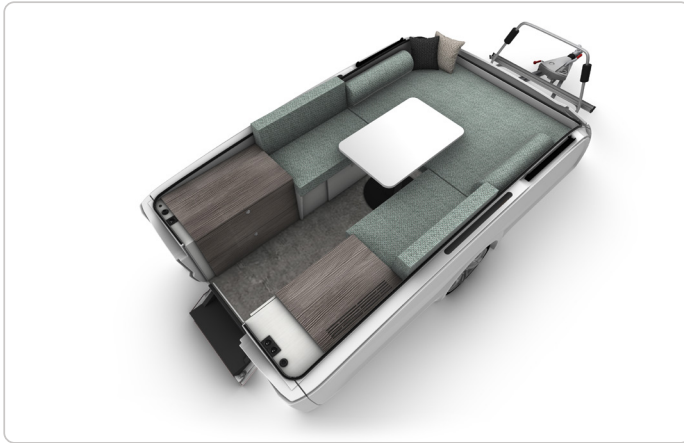
Gas

- Entnehmen Sie die Gasflasche mit aufgesetztem Gasdruckregler und Schnellkupplung aus dem Deichselkastenraum. Drehen Sie dazu zunächst den Gashahn ab.
- Stellen Sie die Gasflasche an eine sichere Stelle unter den Klappstisch und schließen Sie die Gasleitung des Gasherdes mit der Schnellkupplung daran an. Öffnen Sie den Gashahn langsam wieder.

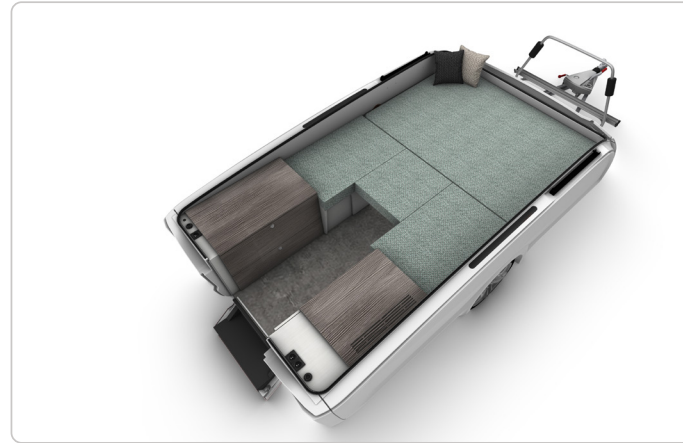
Sitzgruppe und Tisch

Mit der multifunktionalen Sitzgruppe und dem Tisch können die folgenden Tages- und Nachteinteilungen vorgenommen werden:

Tagessituation



Nachtsituation Bett mit Ausgang und Toilettenzugang



Nachtsituation volles Bett



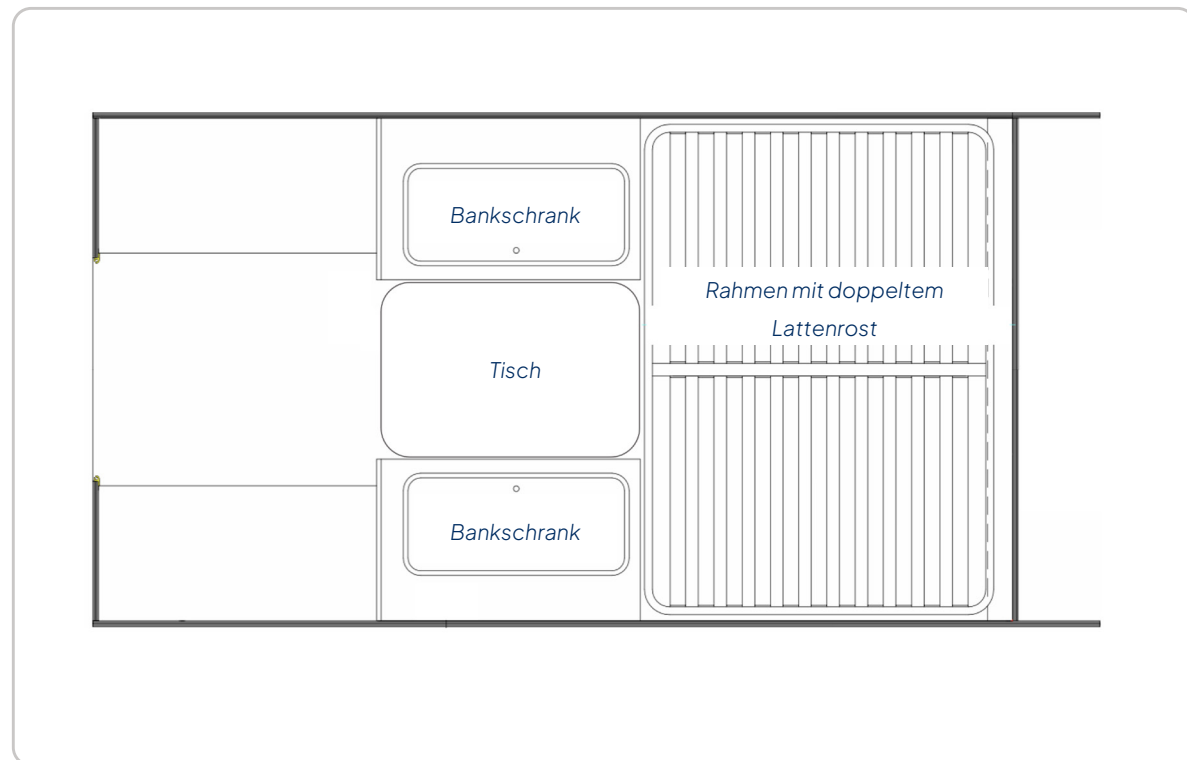
Vorbereitungen für die Nacht

Die Nachtsituation schaffen Sie wie folgt:

- Senken Sie den Tisch in die vorgesehene Position ab, indem Sie die Platte zuerst leicht nach oben ziehen und dann nach unten drücken.
- Schieben Sie die Sitzflächen in die Mitte und legen Sie die kegelförmigen Rücken- und Seitenkissen entlang der Seitenwände mit dem breitesten Stück zur Seitenwand hin. Eventuelle Armkissen und Rundsitzkissen müssen unter das Bett im Gang gelegt werden. Alternativ kann der Gang teilweise offengelassen werden, indem der Tisch nicht zwischen die Aluminiumschienen platziert wird und die 1/3-Sitzkissen komplett an die Seitenwand geschoben werden. Dies schafft einen leichteren Ausstieg und Zugang zur tragbaren Toilette im rechten Bankschrank.

Verdunklung der Fenster

Die Fenster in der Zelttuch-Flexwand können mithilfe der doppelt ausgeführten Reißverschlüsse einfach teilweise oder ganz verdunkelt werden.



Tragbare Toilette

Hinter der Luke unter dem rechten Bankschrank kann eine tragbare Toilette untergebracht werden. Ihr Händler berät Sie gern, welche Typen geeignet sind. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des im Lieferumfang enthaltenen Handbuchs. In der Nachtsituation können Sie die Toilette von der Küche aus für die Nutzung in den verbleibenden Gang schieben.

Kühlbox

Im dafür vorgesehenen Möbel rechts hinten kann eine Kühlbox untergebracht werden. Bei der Verwendung im Innenbereich ist die sogenannte Toplader-Kühlbox durch die aufklappbare Oberseite des Schrankes leicht zugänglich. Wenn Sie die Kühlbox von innen nach außen bringen wollen, kann nach dem Öffnen der oberen Platte das Frontpaneel aus den Klickverbindungen herausgezogen werden (Paneel in die Richtung des Ganges ziehen). Dadurch lässt sich die Kühlbox leichter aus- und einbauen. Ihr Händler berät Sie gern, welche Typen geeignet sind. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des im Lieferumfang der Kühlbox enthaltenen Handbuchs.



Eine Absorptionskühlbox darf im Take-Off nicht mit Gas verwendet werden, nur bei 230V und 12V. Bei Verwendung einer Absorptionskühlbox im Zelt kann diese auf Wunsch an Gas angeschlossen werden.

Heizung

Für die Nutzung im Frühjahr und Herbst kann, wenn gewünscht, mit einem freistehenden Ofen geheizt werden. Easy Caravanning empfiehlt dazu die Verwendung eines qualitativ hochwertigen, geräuscharmen Keramikofens (mit verschiedenen Heizstufen), z.B. die Ecomat 2000-Serie. Von der Verwendung von freistehenden Verbrennungsöfen wird strengstens abgeraten.

Stimmungs- und Eingangsbeleuchtung

Die Intensität der dimmbaren Innenbeleuchtung im Hubdach, kann mit jedem einzelnen Strahler über ein Touch-Bedienelement wunschgemäß eingestellt werden. Die LED-Kennzeichenbeleuchtung ist bei aufgeklapptem Hubdach (ohne Montage eines Zelts oder Vorzelts) unterwegs oder auf dem Campingplatz auch als Einsteigehilfe während der Dämmerung oder in der Nacht verwend-

bar. Zum Einschalten der Eingangsbeleuchtung nutzen Sie den Schalter, der sich rechts hinten im Unterbauschrank befindet.

Lüftung



Es ist in allen Situationen (sogar bei Kälte) wichtig, dass gut gelüftet wird. Deshalb ist der TakeOff mit großen Lüftungsöffnungen in der Vorder- und Rückwand sowie in den Seitenwänden ausgestattet. Auf diese Weise entsteht im Innenraum eine natürliche Luftzirkulation.



Lassen Sie niemals Kinder oder Haustiere allein im TakeOff zurück.

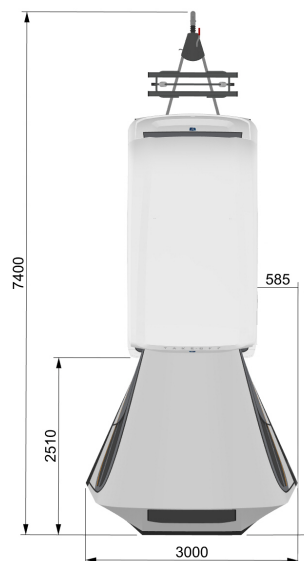
Zusätzlicher Platz

X10T Sonnendach aufstellen

Lesen Sie sich die Aufstellanweisungen des Herstellers des Vorzelts sorgfältig durch.

⚡ Berücksichtigen Sie bei der Positionierung des TakeOff, falls ein Vorzelt oder Zelt verwendet wird, immer ausreichend Platz für die Verankerung. Wichtige Maße, die berücksichtigt werden müssen, sind auf der nebenstehenden Abbildung dargestellt. Außerdem ist auch noch Platz für die Verankerung des Zelts mit Zeltleinen erforderlich. Sorgen Sie zunächst dafür, dass der TakeOff sowohl längs als auch quer waagrecht steht (siehe „Positionieren auf dem Campingplatz“ im Kapitel „Am Ziel angekommen“). Drehen Sie die Schirmstützen fest nach oben und achten Sie darauf, dass der TakeOff über genügend Platz zum Erdboden hin verfügt. Sorgen Sie dafür, dass das Hubdach komplett ausgefahren ist und die Sturmstabilisierungstützen gut aufgespannt sind. Das X10T-Vorzelt enthält einen Aluminiumbogen in der hinteren Wand. Mit dem Zelt wird ein spezielles Band geliefert, um sicherzustellen, dass die Beine des Aluminiumbogens in der richtigen Breite zueinander positioniert werden.

Die Befestigung des Vorzelts am TakeOff erfolgt mit Reißverschlüssen an der Zelttuch-Flexwand.



Seitenwände einziehen

Wenn das Vorzelt auf dem Campingplatz als geschlossenes Zelt genutzt wird, empfiehlt es sich, während des Aufstellens die Seitenwände einzuziehen. Dadurch wird gewährleistet, dass das Zelt in den passenden Entwurfsdimensionen abgespannt wird und die Seitenwände ohne Spannung zu öffnen und zu schließen sind.

⚡ Bitte besuchen Sie auch unsere Website www.easycaravanning.com für Anleitungen zur Einrichtung.

Reinigung und Wartung

Allgemeines

Lassen Sie Schmutz nie zu lange auf Oberflächen liegen, weil sich bestimmte Stoffe nachteilig auf die Farbe, Struktur und/oder den Glanz auswirken können. Dies ist beispielsweise bei Vogelkot, bestimmten Beeren, Salzablagerungen an der Küste, starken Luftverschmutzungen, Insekten, usw. möglich. Spülen Sie gereinigte Oberflächen immer mit sauberem Wasser nach. Das Trocknen mit einem Schwamm oder weichen Tuch kann Wasserflecken vermeiden. Vom Gebrauch aggressiver Lösungsmittel wird strengstens abgeraten.

Fahrgestell

Die im Winter verwendeten Mittel gegen Glatteis wirken aggressiv auf die Oberfläche des Fahrgestells ein. In der Winterzeit müssen das feuerverzinkte Fahrgestell und der Aufbau unmittelbar nach der Fahrt sauber gespritzt werden. Garantieansprüche bezüglich Karosseriemängel infolge des oben Genannten können nicht akzeptiert werden. Die Reinigung des Fahrgestells muss in jedem Fall auch erfolgen, bevor der TakeOff über den Winter untergestellt wird. Die Notwendigkeit einer zwischenzeitlichen Reinigung ist selbstverständlich stark von den Gebrauchsumständen abhängig.

Die Leichtmetallfelgen bitte regelmäßig mit Shampoo reinigen.

Kunststoffteile Wagenäußeres

Reinigen Sie die Kunststoffteile des Wagenäußeren zunächst mit einem speziell dafür geeigneten Kunststoffreiniger (ABS). Die Pflege der Kunststoffteile des Wagenäußeren unterscheidet sich kaum von denen an einem Pkw. Nach der Reinigung empfiehlt es sich, gelegentlich per Hand eine schützende Wachsschicht aufzutragen. Seien Sie vorsichtig mit Aufklebern, Logos und Seitenwandtransfers. Diese können durch Putz- und Reinigungsmittel angegriffen werden.



Verwenden Sie keinen Reiniger, Polierpaste und/oder Putzmaschine. Die Ober-schicht der Kunststoffteile kann dadurch beschädigt werden. Verwenden Sie weiche (Mikrofaser-) Tücher.

Es ist strengstens verboten, an den Kunststoffteilen des Wagenäußeren zu bohren, zu fräsen oder sonstige Anpassungen vorzunehmen. Forderungen, die auf persönliche Veränderungen an den ABS-Karosserieteilen des Wohnmobils zurückzuführen sind, werden nicht anerkannt.

Gasleitungen

Sorgen Sie dafür, dass neben der jährlichen Prüfung des Gassystems die Gasschläuche an der Vorder- und Rückseite des TakeOff regelmäßig auf Rissbildung kontrolliert werden. Prüfen Sie das auf der Leitung angegebene Datum. Ist das Datum der Leitung überschritten, tauschen Sie diese sofort aus.

Beleuchtung und elektrische Anlagen

Kontrollieren Sie vor der Abfahrt die korrekte Funktion der Verkehrs- und Innenraumbeleuchtung. Bei auftretenden Problemen, wenn Sie sich zwischenzeitlich einen neuen Pkw gekauft haben, kontrollieren Sie zunächst, ob die Stromleitungen der Anhängerkupplung ordnungsgemäß angeschlossen wurden. Ihr Autohändler und/oder ihr Händler von Easy Caravanning kann dies einfach testen.

Testen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Fehlerstrom-Schutzschalters regelmäßig, indem Sie bei aktiviertem 230V-System den Testknopf drücken. Alle elektrischen Geräte müssen jetzt ausgeschaltet werden. Schalten Sie anschließend den Hauptschalter des Fehlerstrom-Schutzschalters wieder ein.

Zelttuch-Flexwand und Vorzelt

Reinigen Sie die Zelttuch-Flexwand und das Vorzelt gemäß den Vorschriften der Hersteller. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel. Diese greifen die Wasserdichtheit und die Farbe des Zelttuchs an.

Geräte

Zur Reinigung der Geräte verweisen wir auf die Handbücher der Hersteller. Diese finden Sie unter www.easycaravanning.com/downloads/handleidingen.



Reifen und Felgen

Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig. Füllen Sie die Reifen vorzugsweise mit Stickstoff nach, um einen Reifendruckverlust und die Korrosion der Stahlfelgen zu begrenzen. Prüfen Sie regelmäßig den Reifenzustand, auch während des Urlaubs. Unter normalen Umständen haben die Reifen eine Lebensdauer von 6 Jahren. Jedoch ist dies auch von der Anzahl der gefahrenen Kilometer abhängig. Wechseln Sie die Reifen deshalb rechtzeitig. Reifen mit ausreichend Profil müssen manchmal trotzdem gewechselt werden, wenn sich sogenannte Trockenrisse in der Seitenfläche und/oder Aufstandsfläche des Reifens befinden. Prüfen Sie dies nicht nur an der Außenseite des Reifens, sondern auch an der Innenseite. Prüfen Sie nach ca. 50 km, nach einer Inspektion, Reparatur oder einem Reifenwechsel, ob die Radmuttern ordnungsgemäß festsitzen.

Reifen-Reparaturset

Alle TakeOffs sind serienmäßig mit großen Reifen mit hohem Lastindex ausgestattet. In der Praxis handelt es sich also bei einer Reifenpanne nur um einen so genannten "Einstich", einen lokalen Einstich des Reifens durch einen spitzen Gegenstand, der den Reifen langsam entleeren wird. Easy Caravanning empfiehlt daher (auch um die Tragfähigkeit so hoch wie möglich zu halten), ein hochwertiges Reifen-

reparaturset wie z.B. von Continental für die Reparatur von Reifen zu verwenden. Damit können kleine Reifenlecks repariert werden, ohne dass das Rad akut gewechselt werden muss. Mithilfe eines kleinen Kompressors, der an die Pkw-Batterie angeschlossen wird, wird ein Flüssigfüllmittel in den Reifen gespritzt, während dieser gleichzeitig aufgepumpt wird. Derartige Reparaturen sind Notlösungen. Easy Caravanning empfiehlt, den Reifen anschließend bei der nächsten Gelegenheit zu wechseln.



Überprüfen Sie während der Fahrt mithilfe der Außenspiegel regelmäßig den Zustand der Reifen des TakeOff, indem Sie die Außenspiegel leicht nach unten richten. Wenn der TakeOff mit einem Reserverad ausgeführt ist, führen Sie folgende Schritte aus:

Vom Pkw abgekuppelt

- Ziehen Sie die Handbremse des TakeOff an.
- Fahren Sie die Stabilitätsstützen an der Seite aus, an der der Reifen nicht gewechselt werden muss.

- Setzen Sie den Wagenheber in die Wagenheberhalterung am zu wechselnden Reifen, heben Sie den TakeOff mit dem Wagenheber soweit an, bis der zu wechselnde Reifen frei hängt.

Am Pkw angekuppelt

- Fahren Sie, soweit möglich, zu einem Seitenstreifen oder Grünstreifen.
- Ziehen Sie die Handbremse des Pkw und des TakeOff an.
- Ziehen Sie eine Sicherheitsweste an.
- Stellen Sie das Warndreieck mindestens 100 m hinter dem TakeOff an der Straßenseite auf.
- Lösen Sie die Radmuttern des zu wechselnden Reifens soweit, dass diese mit der Hand weiter gelöst werden können, wenn der TakeOff mit dem Wagenheber angehoben wurde.

- Stellen Sie die Unterlegkeile vor und hinter den Reifen, der nicht gewechselt werden muss. Setzen Sie den Wagenheber an der Wagenheberhalterung des zu wechselnden Reifens an.
- Setzen Sie den Wagenheber gerade unter dem Fahrgestell an und heben Sie den TakeOff mit dem Wagenheber an.
- Nehmen Sie das Reserverad aus der Halterung.
- Lösen Sie die Radmutter des zu wechselnden Reifens mit der Hand weiter und nehmen es von der Nabe ab.
- Setzen Sie das Reserverad MIT DEN RICHTIGEN RADMUTTERN auf und drehen Sie diese mit der Hand über Kreuz fest.

! ACHTUNG: Verwenden Sie niemals die Radmutter einer Stahlfelge auf einer Leichtmetallfelge oder umgekehrt! Die Folge sind sich lösende Reifen, wodurch lebensgefährliche Verkehrssituationen entstehen können!

- Legen Sie den „undichten“ Reifen in die Reserveradhalterung und befestigen Sie ihn.
- Kurbeln Sie den Wagenheber herunter und entfernen Sie den Wagenheber.
- Drehen Sie die Radmutter mithilfe des Radmutterschlüssels gut fest. Für Stahlfelgen mit 90 Nm festdrehen. Für Aluminiumfelgen mit 140 Nm festdrehen.
- Verstauen Sie alle Werkzeuge und Unterlegkeile wieder ordnungsgemäß.
- Holen Sie das Warndreieck wieder von der Straße und verstauen Sie es ebenfalls wieder.
- Lassen Sie den undichten Reifen so schnell wie möglich in einer Werkstatt reparieren oder austauschen.
- Wenn keine Reifenfüllung mit Stickstoff möglich ist, den Reifen mit Pressluft nachfüllen und ihn bei der nächsten Wartung erneut mit Stickstoff füllen lassen.
- Lösen Sie die Handbremse des Take-Off und des Pkw und setzen Sie Ihre Fahrt fort.

Technische Daten Räder und Reifen

Die Verwendung eines Drehmomentschlüssels wird empfohlen

Felgen- größe	Reifengröße	Reifen- druck	Drehmoment Radmuttern
15 Zoll Stahl	195/55R15 89V	2.5 bar	90 Nm
15 Zoll Aluminium	195/55R15 89V	2.5 bar	140 Nm



Kegelbund



Kugelbund



Für Leichtmetallfelgen,
Drehmoment 140 Nm



Für Stahlfelgen,
Drehmoment 90 Nm

Unterstellen

Geeigneter Standort

Eine vollständig überdachte und beheizte Unterstellmöglichkeit bietet viele Vorteile. Beim Unterstellen im Winter ohne Vorhandensein eines schützenden Daches leidet der TakeOff unter den Witterungseinflüssen. Dies kann langfristig zu Undichtigkeiten führen und die Konstruktion beschädigen. Das Unterstellen unter einem Dach bringt auch verschiedene Vorteile mit sich. Dass der Wind hindurch bläst, ist hier eher ein Vor- als ein Nachteil. Dadurch bleibt Ihr TakeOff trocken. Sorgen Sie während des Unterstellens immer für eine gute Belüftung.

Gas, Wasser und Strom

Wenn die Gasflaschen in der Unterstellmöglichkeit nicht in Ihrem TakeOff verbleiben dürfen, lagern Sie diese aufrecht in einem gut gelüfteten Raum. Sorgen Sie dafür, dass das Wassersystem vollständig abgesaugt ist. Sorgen Sie dafür, dass der Kanister komplett leer ist. Schalten Sie alle Stromquellen aus. Schalten Sie den Fehlerstrom-Schutzschalter aus. Bei der Verwendung einer eventuellen Bordbatterie: Entkoppeln Sie diese während der Zeit im Winterquartier und schließen Sie diese an ein dafür geeignetes Erhaltungsladegerät an.

Zelttuch-Flexwand und Vorzelt

Achten Sie immer darauf, dass das Tuch der Flexwand, des Vorzelts und des Schlaf-Tunnelzelts komplett trocken ist.



Scharniere

Fetten Sie die Dachscharniere jedes Jahr vor der Stallung im Winter mit einem fett- und ölfreien Korrosionsschutzmittel wie z.B. Silikonspray leicht ein. Am besten tragen Sie diesen mit einem Tuch auf (und nicht die Scharniere direkt mit der Spraydose besprühen). Halten Sie immer ein Stück Karton oder ein zweites Tuch zwischen dem Scharnier und der Zelttuch-Flexwand, um das Zelttuch beim Auftragen des Sprays sauber zu halten.

Matratzen

Je nach Feuchtigkeitsgrad in der Unterstellmöglichkeit können Sie Kissen, Matratzen, Decken und beispielsweise Schlafsäcke am besten soweit wie möglich zu Hause aufbewahren, um eine Schimmelbildung zu vermeiden.

Tragbare Toilette

Sorgen Sie dafür, dass sowohl der Spülwasser- als auch Abfalltank komplett geleert und gereinigt sind und befolgen Sie für die Lagerung im Winter ferner die Anweisungen des Herstellers.

Kühlbox

Sorgen Sie dafür, dass die Kühlbox komplett gereinigt und leer ist. Öffnen Sie den Deckel der Kühlbox teilweise, um sie gut lüften zu lassen und dadurch Schimmelbildung zu vermeiden. Befolgen Sie für die Lagerung im Winter ferner die Anweisungen des Herstellers.



Ungeziefer

Lassen Sie niemals Lebensmittel, Öl, Schlafsäcke, usw. im TakeOff zurück, während er im Winter untergestellt ist. Je weniger attraktiv Sie einen Besuch Ihres TakeOff machen, desto weniger Probleme werden Sie mit ungebetenen Gästen haben.

Verschiedenes

Diebstahlprävention

Easy Caravanning empfiehlt Ihnen, in jedem Fall ein solides Deichselschloss zu verwenden. Der Einsatz einer Radkralle verhindert neben dem Ankuppeln auch, dass Ihr TakeOff weggefahren werden kann. Lassen Sie außerdem keine wertvollen Gegenstände im TakeOff liegen, wenn Sie ihn verlassen, oder lassen Sie sich von Ihrem Händler einen Safe montieren. Achten Sie darauf, dass Ihr Eigentum nicht sichtbar ist und halten Sie den Zeitraum, in dem Ihr TakeOff vollständig beladen und abfahrtsbereit bei Ihnen zu Hause vor der Tür steht, so kurz wie möglich. Ihr Händler informiert Sie gern über weitere Möglichkeiten.

Zubehör

Es sind für den TakeOff neben den vielen Optionen ab Werk verschiedene interessante Zubehörteile verfügbar, die Ihr Campingabenteuer noch angenehmer gestalten. Besuchen Sie Ihren Händler, denn jedes Jahr gibt es in diesem Bereich wieder viele Innovationen.

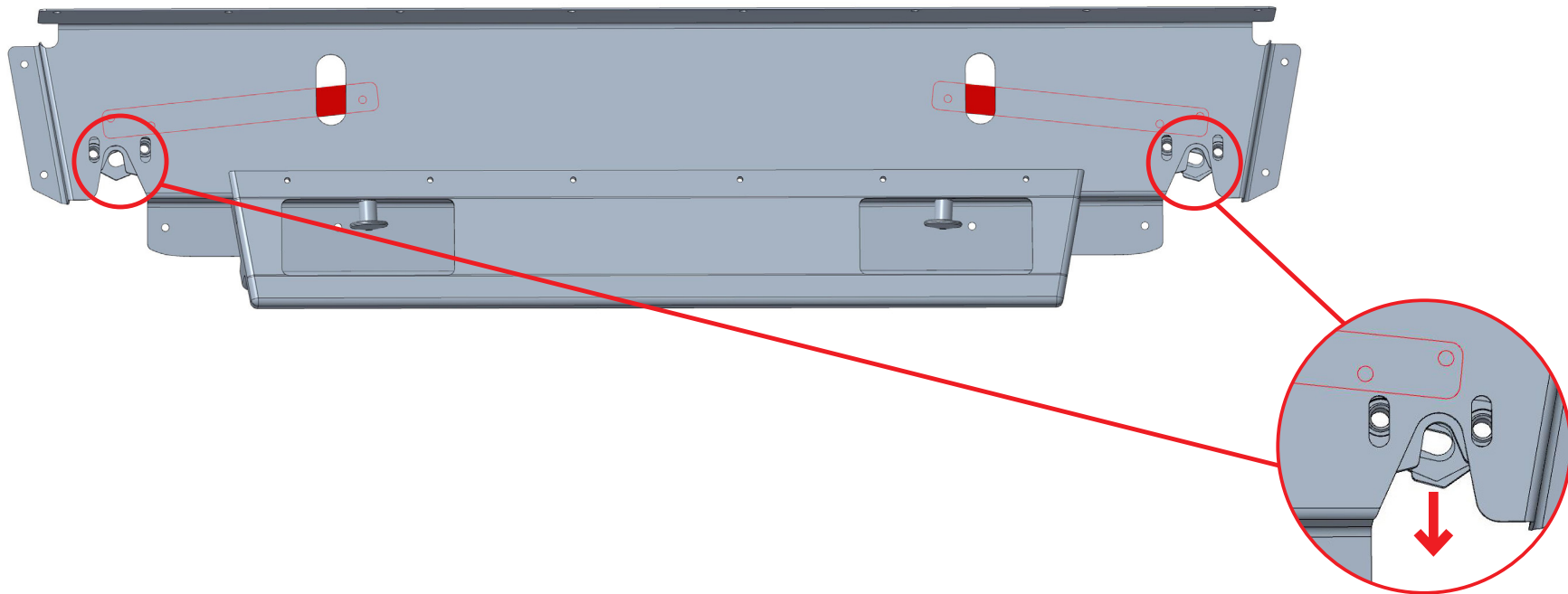


Verschiedenes

Notentriegelung hinten

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass sich die Verriegelung am Heck des Daches durch Herunterziehen des schwarzen Bedienknopfes nicht entriegeln lässt (und somit das Dach nicht geöffnet werden kann), kann die Notentriegelung verwendet werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Bei geöffneter Hecktür des TakeOff sind hinten im Gehäuse des Verriegelungsmechanismus zwei senkrechte Langlöcher zu erreichen;
- Ziehen Sie mit einem langen Gegenstand den Metallhebel des Entriegelungsmechanismus durch das Langloch nach unten, bis das jeweilige Schloss entriegelt;
- Lassen Sie die Verriegelung nach Ihrer Rückkehr aus dem Urlaub so bald wie möglich von Ihrem Fachhändler überprüfen und ggf. reparieren.



Garantiebedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Easy Caravanning gewährt eine zweijährige allgemeine Garantie auf das Fahrgestell, den Aufbau, die Möbel, die elektrischen Anlagen, mit Ausnahme der Geräte der verschiedenen Lieferanten. Diese unterliegen den Garantiebedingungen des jeweiligen Herstellers. Diese Garantiefrist von maximal 2 Jahren wird nur gewährt, wenn:

- Der TakeOff, beginnend mit dem Übergabedatum (tatsächliches Datum der Übergabe übereinstimmend mit dem Rechnungsdatum und wie auf dem Garantieschein angegeben) alle 12 Monate bei einem autorisierten Händler – Servicepartner von Easy Caravanning B.V. einer von Easy Caravanning B.V. vorgeschriebenen Überprüfung unterzogen wurde.
- Die zu den oben genannten Überprüfungen gehörenden, vom Händler vollständig ausgefüllten und abgestempelten Belege innerhalb von 30 Tagen nach Durchführung der Überprüfung bei Easy Caravanning B.V. eingegangen sind.

Wurde eine oder mehrere der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt, erlischt der Garantieanspruch. Für Änderungen oder Ergän-

zungen verweisen wir stets auf die aktuellen Garantiebedingungen auf www.easycaravanning.com.

Zusätzliche Bedingungen

Für die oben genannte Garantie gelten die folgenden zusätzlichen Bedingungen:

- Während der Garantiefrist werden Mängel infolge von Material- oder Konstruktionsfehlern, die unter diese Garantie fallen, nach Genehmigung durch Easy Caravanning B.V. kostenlos repariert. Ersetzte Materialien, Ersatzteile oder Zubehörteile bleiben Eigentum des Herstellers.
- Der Transport zum und die Lagerung beim Servicepartner oder Easy Caravanning B.V. erfolgt auf Kosten und Gefahr des Kunden.
- Die Garantie gilt nicht, wenn:
- Die Mängel oder Fehler mit allen sich daraus ergebenden Folgen durch normalen Verschleiß (wie Bremsbeläge, Verbindungen und Reifen), externe Stromausfälle/Überdruck, unsachgemäßen Gebrauch, Unfälle, anormale Wetterbedingungen, Vernachlässigung oder schlechte Behandlung und/oder Überlastung verursacht wurden.

- Es sich um Einstellarbeiten, Reinigung, Auswuchten von Reifen und andere normale Arbeiten handelt.
- Es sich um normalen Verschleiß von Kunststoffteilen, Schönheitsfehler in der Oberfläche, sowie normale Abnutzung der Beschichtung, um hochspritzenden Kies oder andere äußere Ursachen, wie Luftverschmutzung oder Kontakt mit aggressiven Substanzen, Oberflächenfehler durch schlechte Wartung sowie um Glühbirnen oder Scheinwerfergläser handelt.
- Nach der Übergabe an der Konstruktion oder an der Einteilung des Campers Änderungen vorgenommen wurden, der Gasdruckregler verändert, beschädigt oder ersetzt wurde.
- Änderungen an den Gas-, Wasser- und Stromleitungen vorgenommen wurden.
- Oder wenn an den durch den Hersteller angebrachten Identifikationsnummern Veränderungen vorgenommen wurden.

- Reparaturen oder Inspektionen durch andere als die von Easy Caravanning B.V. anerkannten Servicepartner durchgeführt wurden.
- Der Garantienachweis nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum der Übergabe vollständig und unterzeichnet beim Hersteller eingegangen ist.
- Die vorgeschriebene jährliche Wartung nicht oder nicht rechtzeitig durchgeführt wurde.
- Der Anhänger permanent bewohnt wird.
- Folgeschäden bzw. indirekte Kosten auftreten, die durch ein defektes Ersatzteil verursacht wurden.

Änderungen und Zubehör von Dritten

Diese Garantie gilt nicht für die von Easy Caravanning B.V. anerkannten Servicepartner, Servicezentren oder für von Dritten angebrachtes Zubehör sowie für andere Änderungen, die nicht durch den Hersteller vorgenommen wurden. Diese Zubehörteile und Änderungen unterliegen den Garantiebedingungen des jeweiligen Lieferanten bzw. Monteurs. Diese Garantie gilt unter Ausschluss aller anderen Garantien oder Haftungen, die nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden, auch

wenn sie bisher üblich waren, unbeschadet der gesetzlichen Rechte des Kunden. Keinerlei Mitteilung, Beschreibung oder Bedingung, die in einem Katalog, einer Anzeige oder einer Veröffentlichung in den Niederlanden oder im Ausland enthalten ist, kann diese Garantie ergänzen, ändern oder ersetzen.

Übertragbarkeit der Garantiebestimmungen

Die sich aus diesen Garantiebestimmungen ergebenden Rechte sind übertragbar, vorausgesetzt, dass alle Bedingungen erfüllt wurden und der Verkauf und die Übertragung Easy Caravanning B.V. innerhalb eines Monats schriftlich mitgeteilt wurde.

Garantie durch Dritte im Namen von Easy Caravanning B.V.

Die von Easy Caravanning B.V. anerkannten Servicepartner oder Servicezentren sind nicht berechtigt, im Namen von Easy Caravanning B.V. einen Vertrag abzuschließen oder eine andere als diese Garantie zu gewähren.

Schadenersatz im Falle von vorenthaltenen Angelegenheiten

Der Käufer hat weder Anspruch auf Schadenersatz aufgrund vorenthaltener Angelegenheiten, noch bei positiver Vertragsverletzung oder unerlaubter Handlung, es sei denn, diese beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Händlers oder seiner Erfüllungsgehilfen oder auf Nichterfüllung von Verpflichtungen.

Gewährleistungsansprüche nur bei Reparatur oder Austausch

Die Garantie umfasst ausschließlich die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Austausch defekter Teile. Weiterreichende Ansprüche bestehen nicht.

Registrierung Wartung

Übergabe

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Überprüfung nach 1 Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Überprüfung nach 2 Jahren

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 3. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 4. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 5. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 6. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 7. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 8. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 9. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 10. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 11. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 12. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 13. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Wartung 14. Jahr

- ☐ Prüfung Fahrgestell und Bremssystem
- ☐ Zustand der Reifen
- ☐ Prüfung Gassystem
- ☐ Prüfung elektrische Anlagen
- ☐ Prüfung Wasseranlage
- ☐ Feuchtigkeitsinspektion
- ☐ Funktion Gasfedern und Scharniere
- ☐ Prüfung Verriegelungsmechanismus
- ☐ Zustand Zelttuch-Flexwand
- ☐ Sonstige Punkte

Datum:

Stempel des Händlers:



Garantiebescheinigung

Garantiebescheinigung für die eigenen Unterlagen

(Bitte vollständig in Druckschrift ausfüllen)

Easy Caravanning B.V. in Emmen gewährt 2 Jahre Garantie auf die unten beschriebenen Campingunterkunft gemäß den Garantiebedingungen.

Fahrgestellnummer (VIN):

Type:

Name des Eigentümers:

Adresse:

Postleitzahl:

Wohnort:

Land:

Telefon:

E-mail-Adresse:

Übergabedatum:

Falls zutreffend

Kennzeichen:

Datum der

Erstzulassung:

Stempel des Händlers:

Unterschrift Händler

Unterschrift Eigentümer

Notizen

Deutsch

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

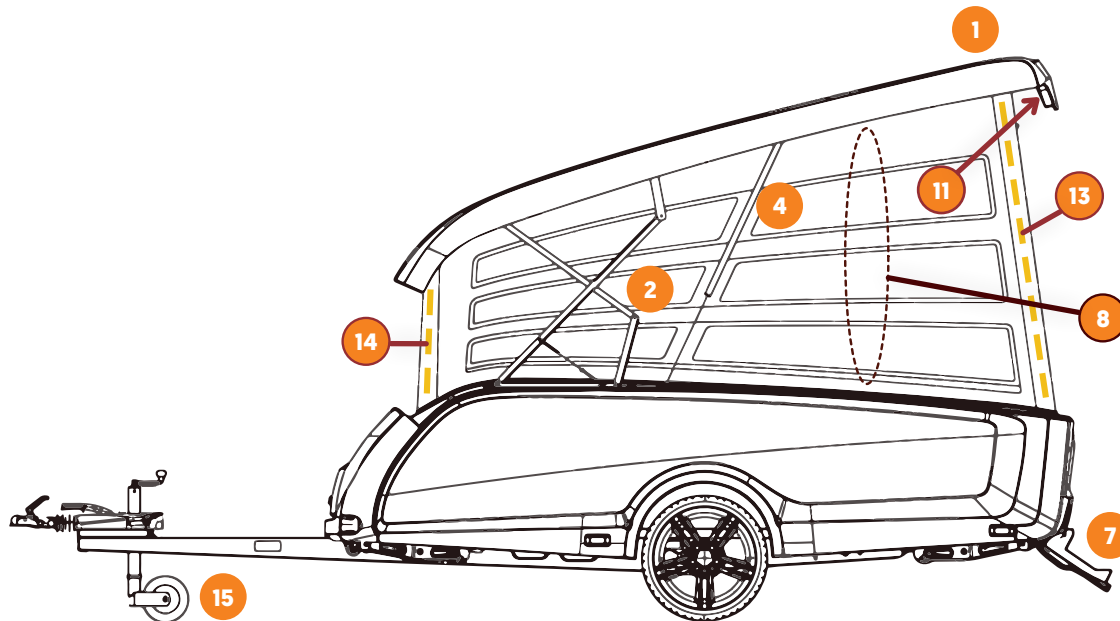
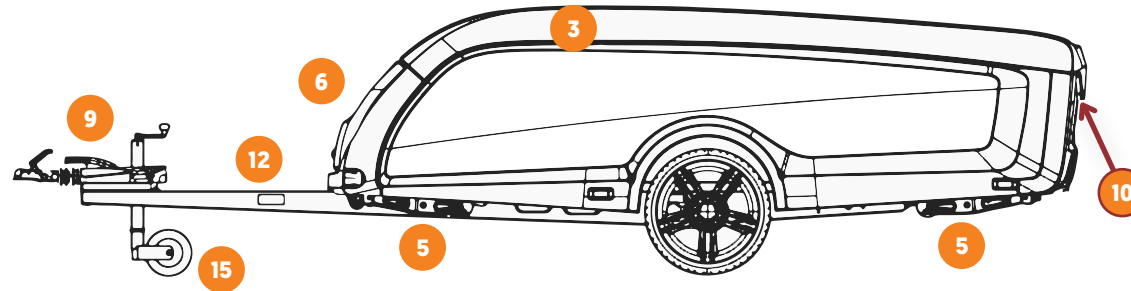
.....

.....

.....

.....

Technische Zeichnung



- 1 Hubdach
- 2 Hubmechanismus
- 3 Position Entriegelung Vorderseite
- 4 Gasfedern
- 5 Stabilitätsstützen
- 6 Deichselkastenklappe
- 7 Hintertür/Leiter
- 8 Zelttuch-Flexwand
- 9 Anhängerkupplung/Handbremse
- 10 Position Entriegelungshebel Hinten
- 11 Position Zuggriffe
- 12 Position zur Befestigung eines Fahrradträgers
- 13 Sturmstabilisierungsstütze hinten
- 14 Sturmstabilisierungsstütze vorn
- 15 Stützrad mit Rangierhebel

T A K E - O F F

The next generation of caravanning has started.



Paganelstraat 12 - 7821 AA Emmen

+31(0)591 23 88 88

info@easycaravanning.com

www.easycaravanning.com